

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 13.07.2006 um 18.15 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Arayici
2. Bürgermeisterin Gold
Stadtrat Heisel
Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene
Stadtrat Jeschke
Stadtrat Dr. Kröckel
Stadtrat Mahlmeister
Stadträtin Sagol

CSU-Stadtratsfraktion:

Bürgermeister Böhm
Stadtrat Lux
Stadtrat Rank
Stadtrat Schardt
Stadträtin Stocker
Stadtrat Straßberger
Stadtrat Weiglein

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Ley
Stadtrat May
Stadtrat Müller
Stadträtin Richter
Stadtrat Schmidt

FW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Haag
Stadträtin Wachter
Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Konrad
Stadtrat Popp

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer
Groß

Berichterstatter:

Amtsrat Hartner
Rechtsrätin Schmöger
Assessorin Ingrisch
Herr Rilke, Planungsgruppe 4
Herr Michalsky, Planungsgruppe 4
Herr Altmann, Drees & Sommer

Protokollführer: Verwaltungsfachangestellter Müller

Entschuldigt fehlten: Stadträtin Dr. Endres-Paul

Stadträtin Schwab
Stadtrat Lorenz
Stadtrat Ferenczy

Als Gäste: Mitglieder des Konversionsbeirat

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

1. Konversion; Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept ISEK - vorläufige Zieldefinition/Leitlinien

- A. Oberbürgermeister Moser begrüßt eingangs die Herren Rilke und Michalski von der Planungsgruppe 4 und Herrn Altmann von Drees & Sommer, die die vorläufigen Zieldefinitionen bzw. Leitlinien des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes ISEK vorstellen werden.

Herr Rilke weist zunächst darauf hin, dass der nächste Termin für die weiteren Erläuterungen zum ISEK, bei dem auch die Möglichkeit zur Diskussion bestehe, am Montag, 24.07.2006, 17.00 Uhr im Rahmen einer Stadtratssitzung stattfinden werde.

Herr Rilke geht ausführlich darauf ein, welche Handlungsfelder (Innenstadt, Tourismus, Qualitäten, Wohnstandort, Kompetenzfelder stärken) sie bei den Zieldefinitionen bzw. den Leitlinien angedacht haben. Er geht auf die hauptsächlich angedachten Projekte ein (z. B. Innenstadt, Mainpromenade, Aktivitätenband, Repperndorfer-Berg, Air-Park, Klingenberg) und stellt dar, wie die ein oder andere Maßnahme in diesen Gebiete aussehen könnte. Dabei hält er einen Zeitraum bis 2015 für realistisch. Herr Rilke weist besonders darauf hin, dass dieses Konzept, gemeinsam mit den Zieldefinitionen, der erste Rohentwurf sei und keine abschließende Festlegungen enthalte. Die angedeuteten Visionen bezeichnet er alle als machbar, jedoch hat die Stadt gemeinsam mit Stadtrat und Bürgern die Aufgabe, die Proiritäten auf einzelne Projekte zu setzen, worüber auch im Rahmen der folgenden Veranstaltungen zu diskutieren sei. Er gibt aber auch zu Bedenken, dass allein parteipolitisches Denken hierbei nicht zielführend sei.

Im Folgenden haben die Stadträte als auch der Konversionsbeirat verschiedene Fragen, worauf Herr Rilke, Herr Michalsky als auch Herr Altmann jeweils kurz eingehen.

Die Stadträte kommen überein, dass eine Prioritätenliste auch im Rahmen der Finanzierbarkeit erstellt werden müsse, wobei die Bereiche Innenstadt aber auch Tourismus für alle ein Anliegen sei.

Herr Michalsky weist bezogen auf die Frage der Finanzierbarkeit darauf hin, dass die Stadt Kitzingen nicht allein alle Maßnahmen schultern könne und müsse. Ziel des ISEK ist es auch, die nötigen Investoren nach Kitzingen zu bekommen, die die ein oder andere Maßnahme umsetzen werden.

Oberbürgermeister Moser bedankt sich abschließend bei den Herren Altmann, Michalsky und Rilke für ihren Vortrag.

D Ohne Abstimmung

Die Ausführungen von Herrn Altmann, Herrn Michalsky und Herrn Rilke werden wohlwollend zur Kenntnis genommen.

2. Örtliche Bedarfsplanung gemäß Art. 7 BayKiBiG

Mit 27 : 0 Stimmen

1. Die Stadt Kitzingen stellt einen Bedarf an 820 Kinderbetreuungsplätzen fest.
2. Der „Empfehlung des Landratsamtes Kitzingen für 2006“ wird zugestimmt.
3. Alle Anträge der anerkannten Kindergärten in Kitzingen auf Erhöhung der bisher anerkannten Platzzahl von 25 auf 28 Plätze pro Gruppe werden befristet bis zum 31.08.2008 genehmigt. Die Verwaltung wird ermächtigt, diese Erhöhung mit Bescheid festzusetzen.

3. Auftragsvergaben EDV

1. Los 1 Reinvestition EDV-Raum Friedrich Bernbeck-Schule

2. Los 2 Reinvestition EDV-Raum Hauptschule Siedlung

3. Los 3 Reinvestition Arbeitsplatzrechner Stadt + VHS-Verwaltung(20 Stück)etreff

Ohne Abstimmung

1. LOS 1

Von der Auftragsvergabe für **Los 1 EDV-Raum Friedrich Bernbeck Schule** wird Kenntnis genommen.

2. LOS 2

Von der Auftragsvergabe für **Los 2 EDV-Raum Hauptschule Siedlung** wird Kenntnis genommen.

3. LOS 3

Von der Auftragsvergabe für **Los 3 Arbeitsplatzrechner Stadt/VHS** wird Kenntnis genommen. .

4. Auftragsvergabe für die Beschaffung eines Baggers und eines Radladers für den Städtischen Bauhof als Ersatzbeschaffung für den defekten Schaeff-Baggerlader

Ohne Abstimmung

1. Die Firma Schlüter, Würzburg, erhält den Auftrag zur Lieferung eines gebrauchten Baggers der Marke Komatsu PW 75R-2, Baujahr 2002 mit 1.922 Betriebsstunden zu einem Preis von 61.016,00 € incl. 16 % MWSt. gemäß Angebot vom 03.07.2006.
Das Altgerät wird der Firma Schlüter zum Angebotspreis in Höhe von 9.000 € verkauft. Es bleibt somit für den Kauf des neuen Baggers eine Restzahlung von 52.016,00 €.
2. Die Firma Becker, Hassfurt, erhält den Auftrag zur Lieferung eines gebrauchten Radladers Marke Schaeff SKL 824, Baujahr 2002 mit 1.850 Betriebsstunden zu einem Preis von 25.520,00 € incl. 16 % MWSt. gemäß Angebot vom 30.06.2006.

Oberbürgermeister Moser schließt die nichtöffentliche Sitzung um 19.45

gez.

Oberbürgermeister Moser

gez.

Protokollführer